

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **19 (2006)**

Heft [11]: **Neues Bauen in den Alpen 06 = New Alpine Architecture 06**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Impressum | Imprint
Redaktion | Editors: Köbi Gantenbein, Rahel Marti
Design: Barbara Schrag
Produktion | Production: Sue Lüthi
Übersetzung | Translation: Jutta Horton
Korrektur | Proofreading: Elisabeth Sele
Verlag | Publisher: Sybille Wild
Designkonzept | Graphic concept: Susanne Kreuzer
Litho: Team media GmbH, Gurtneilen
Druck | Print: Südostschweiz Print, Chur
Umschlagfoto | Coverphotograph: Ralph Feiner

© Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich
Herausgegeben vom Verlag Hochparterre in Zusammenarbeit mit dem IFAA, Institut für Alpine Architektur, Bozen
© Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich, Switzerland. Edited by Hochparterre Publishers, in collaboration with the IFAA, Institute for Alpine Architecture, Bolzano

Zu beziehen bei | Distributor: verlag@hochparterre.ch
Preis | Price: CHF 10.–, EUR 7.– plus Versandkosten | plus postage

Inhalt | Contents

- 4 Interview: Ist der Preis noch legitim?
Interview: Can we still justify the prize?
- 6 Preise: Gemütliche Strenge
Prizes: Comfortable severity
- 10 Preise: Einkaufen mit Weitblick
Prizes: Shopping with a view
- 14 Auszeichnungen
Awards
- 20 Gespräch: Der Preis als Markenzeichen
Talk: The award as a brand
- 22 Stimmen zum Alpinen Bauen
Voices to Alpine Architecture

ETH-ZÜRICH

- 9. Okt. 2006

BIBLIOTHEK

Neues Bauen zwischen Ljubljana und Cannes

Wer kennt Sexten? Richtig, das ist der Fremdenort im Südtirol, wo alle paar Jahre das grosse Familientreffen zum «Neuen Bauen in den Alpen» stattfindet. Dieses Jahr zum vierten Mal. Welchen Bauten, Bauherren und Architekten verleiht die Jury Preise und Auszeichnungen? Und vor allem: Was steht im grossen Bericht zum Stand der Dinge? Dieser Bericht ist ebenso wichtig wie das Geld und die Ehre des Preises. Denn die Jury war über Tage kreuz und quer in den Alpen unterwegs und berichtet einlässlich von ihren Erwägungen. Sie nennt die künftigen Arbeitsfelder für Architektur in den Alpen. Die Auszeichnungen, Erkenntnisse und Aussichten – dieses Sonderheft von Hochparterre fasst sie zusammen.

Bruno Reichlin, seit 1992 Mitglied der Jury, erklärt im Gespräch, warum der Preis noch immer Sinn macht: Weil neue Aufgaben warten, für die es Vorbilder braucht, und weil das Berggebiet noch lange keine Brache ist. Christoph Mayr Fingerle, der Erfinder und Motor des Anlasses, zieht den grossen Bogen von 1991 bis 2006. Im Hauptteil des Hefts sind die Preis- und Auszeichnungsträger porträtiert und am Schluss kommentieren Schriftsteller, Architektinnen und andere Zeitgenossen das Bauen in den Bergen. Das Heft ist zweisprachig, denn die Preisverleihung in Sexten ist nur der Anfang: Die Ausstellung wird über Italien, Österreich, die Schweiz, Deutschland bis nach Lateinamerika auf Reise gehen. Köbi Gantenbein, Rahel Marti

New building between Ljubljana and Cannes

Does anyone know Sesto? That's right, it's the tourist resort in the South Tyrol where, every couple of years, a large family-type gathering takes place for 'New Alpine Architecture'. And this year will be the fourth such occasion. Which buildings, builders and architects will be awarded prizes by the jury? And, above all, what is contained in the large report on how things stand? This report is just as important as the money and honour of the awards. The jury have been up hill and down dale for days and are finally reporting on their findings. They name the future fields of work for architecture in the Alps. The awards, findings and prospects that make up this special edition of Hochparterre are down to them.

Bruno Reichlin, a member of the jury since 1992, explains why the award still makes sense: because new projects await that require role models and because the mountain area has not been a wasteland for some time. Christoph Mayr Fingerle, the founder and catalyst behind the event, has played the lead role from 1991 to 2006. The award winners and those receiving merits are featured in the body of the magazine and in an illustrated pull-out section. At the end, writers, architects and other dedicated contemporaries comment on building in the mountains. The magazine has been produced in two languages since the awards in Sesto are only the beginning. The exhibition will go on a world tour taking in Italy, Austria, Switzerland, Germany and South America. Köbi Gantenbein, Rahel Marti